

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 4. Jänner. (Orig. = Ver.) Der geschäftliche Verkehr auf dem hiesigen Platze hält sich in engen Grenzen. Nur vereinzelt erfolgen Abschlüsse in Meis, Bohnen, Hirse und Kartoffelstärke. Preise weisen behaupteten Stand auf.

Vorstadtviehmarkt.

Wien, 4. Jänner. (Orig. = Ver.) Angemeldet waren für den heutigen Markt 10.802 Stück Schweine, zu Beginn desselben jedoch nur aufgetrieben: 2849 Stück Ferkel und 4438 Stück Ferkel, zusammen 7287 Stück Schweine.

Der Auftrieb an Ferkeln war heute um 2000 Stück größer als in der Vorwoche. Infolgedessen war die Tendenz außerordentlich flau. Bei schleppendem Absatz sind die Preise für Primärferkel um 30 bis 50 S., für mittlere Sorten um 60 bis 80 S. und für leichte Ferkel um 100 bis 120 S. pro Kilogramm zurückgegangen. In Fleischschweinen war das Angebot um 100 Stück größer als letzten Dienstag. Da der Auftrieb den Bedarf weit überstieg, kam es zu preissturmartigen Rückgängen, die für Primärferkel 100 bis 120 S., für die übrigen Sorten bis 140 S. betragen.

Es notierten: Prima-Ferkel von K. 4.80 bis K. 5.—, ausnahmsweise K. —, mittlere von K. 4.30 bis K. 4.70, alte Schweine von K. — bis K. —, leichte Schweine von K. 3.40 bis K. 4.20 und Jungferne von K. 3.— bis K. 4.20, ausnahmsweise K. 4.50, alles pro Kilogramm Lebendgewicht inklusive Verzehrungssteuer.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 4. Jänner. (Orig. = Ver.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 117 Pferde für Gebrauchs- und 127 Pferde für Schlachtzweck. Es wurden bezahlt: Rutschpferde zu 800 K. bis 1600 K., leichte Zugpferde zu 600 K. bis 1200 K., schwere Zugpferde zu 1400 K. bis 2400 K., Pferde für Schlachtzweck zu 320 K. bis 420 K. Der Markt verlief lebhaft.